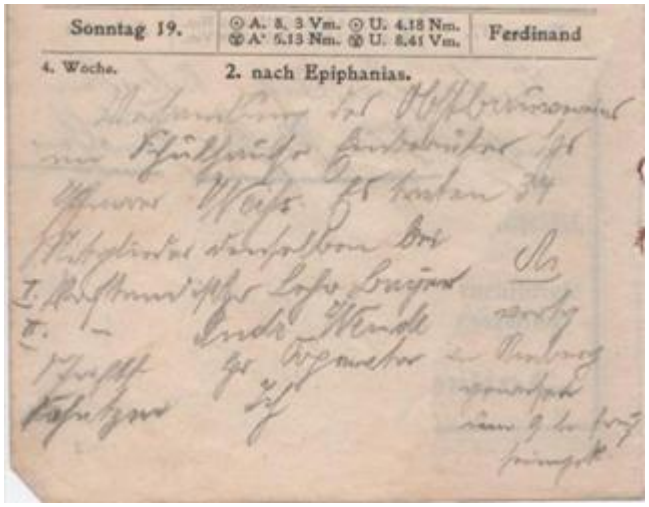
Die Geschichte des Obst- und Gartenbauvereins Gebenbach und Umgebung.

Steckbrief:

Vereinsbezeichnung	Obst- und Gartenbauverein Gebenbach und Umgebung
Gründungsjahr	1908
Mitglieder	111
Aktivitäten	Pflege von Grünanlagen, Jnformation durch Vorträge und praktische Anwendung und Ortsverschönerung
Ansprechpartner	Hans Stauber Schulstrasse 24 92274 Gebenbach
Vereinsort	Gebenbach

Gründung:

Am Sonntag, den 19. Januar 1908 im Schulhaus, 34 Gründungsmitglieder (14 aus Gebenbach, 8 aus Atzmannsricht, 6 aus Kainsricht, 3 aus Krickelsdorf, 2 aus Burgstall und 1 aus Krondorf).


Sonntag 19. | A. 8. 3 Vm. U. 4.18 Nm. A. 5.13 Nm. U. 8.41 Vm. | Ferdinand
4. Woche. 2. nach Epiphanias.

Wortlautder Notiz:
Versammlung des Obstbauvereines
Im Schulhause
Einberufer Herr Pfarrer Weiß
Es traten 34 Mitglieder demselben bei.

1. **Vorstand Herr Lehrer Bayer**
2. **Vorstand Andreas Wendl**

Schriftführer Herr Kooperator
Schatzmeister: ich (August Wendl)

Kalendernotiz des Herrn August Wendl, Gebenbach, über die Vereinsgründung am 19.01. 1908

Vorstände:

1908 – 1916 Franz Bayer, Lehrer, Gebenbach
Ruhepause durch den 1.Weltkrieg
1923 – 1929 Jakob Zweck (lt. Aufzeichnungen des Vereins)
1926 – 1928 Hauptlehrer Dausch (lt. Aufzeichnungen beim Kreisverband Opf.)
1929 – 1954 Ludwig Feil
1954 – 1959 Josef Stauber
1959 – 1984 Hans Hager
1984 – jetzt Hans Stauber

Einige herausragende Ereignisse des Vereins:

1923: Mit der Führung eines Protokollbuches wird begonnen.
1926: Auf der landwirtschaftlichen Ausstellung mit Obstschau in Amberg erhält der Obstbauverein Gebenbach für seine ausgestellten Früchte die erste und einzige Silbermedaille mit Bezirks-urkunde.
1929: Anschaffung einer Dosenverschlussmaschine
1930: Anschaffung von zwei weiteren Dosenverschlussmaschinen für die Orte Kainsricht und Atzmannsricht.
1931: 25 Berlepsch-Nisthöhlen für Meisen wurden angeschafft.
Im Oktober erste Obstschau in Gebenbach im Friedl-Saal.
1932, 1933 und 1936: Abhaltung eines Baumpflegekurses durch Garteninspektor Spranger.
1935: Kauf einer Karrenspritze.
1936: Mit Zuschüssen des Reichsnähstandes wurden ca. 10 Tagwerk Obstbaum-Neuanlagen geschaffen.
1937: Abhaltung des ersten Fensterblumenwettbewerbes mit Prämierung.
1939 – 1945: Vereinsleben kommt zum Erliegen (Ruhezeit).
1951: Kleine Vereinsbücherei wird angelegt.
1952: Der Verein besichtigt die Baumschule des Kreisgutes Martinshöhe.
18 Mitglieder nehmen an einem 3tägigen Obstbaumschneidekurs teil.
1953: Die beiden Vereinsbaumwarte Martin Siegert und Willibald Freimuth nehmen an einem Baumschnittkurs auf dem Kreisgut Martinshöhe teil.
Abhaltung einer Obst- und Gemüseschau.
1954: „Tag des Baumes“: Lindenpflanzung in der Dorfmitte.
Gebrauchte Motorspritze wird erworben – Verbrauch 4000 Liter Spritzbrühe.
1956: Abhaltung eines Kurses zur Verjüngung von Nussbäumen durch Kreisfachberater Friedrich.
Der strenge Winter 1955/1956 brachte einen Ausfall von fast 95 % bei älteren Nussbäumen.
1958: Partnerschaftliche Bande werden mit dem Gartenbauverein Michelau/Ofr. geknüpft.
50-Jahr- Feier.
1960: Der Obst- und Gartenbauverein spielt Theater „Mariandl und das blutige Edelweiß“.
1961: Ein Obstbaumpflegekurs mit 23 Teilnehmern wurde vom Kreisfachberater abgehalten.
1964: Blumenball
1969: Atzmannsricht erhält die Silberplakette der Bundeskommission im 5. Bundeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“.
1972: Blumenolympiade, Familie Schreglmann, Kainsricht erhält einen ersten Preis auf Kreisebene.
1974: Erstellung eines Brunnens aus einem riesigen Steinfindling in Kainsricht (Dr.- Hans-Raß-

Brunnen).

1976: Anpflanzung des Kirchvorplatzes in Gebenbach und laufende Pflege.

1978: 70 Jahre OGV.
Zum „Tag des Baumes“ pflanzen Vorstand Hager und Bürgermeister Kraus einen Baum an der Atzmannsrichter- Straße.

1983: 75 Jahr Feier im September und Besuch der IGA in München.

1984: Hans Hager wird für seine langjährige Tätigkeit als erster Vorsitzender und Verdienste zum Ehrenvorsitzenden ernannt.
Bei der Blumenolympiade 1984 des Kreisverbandes Amberg-Sulzbach erhielten Fam.Metzner Gebenbach einen 2.Preis und Fam. Schreglmann, Kainsricht einen 3.Preis.

1988: Beteiligung am Umzug anlässlich der 850 Jahr-Feier von Gebenbach mit einem „Kammerwagen“.
Baumpflanzung zur 850 Jahr-Feier in Mimbach-Mausdorf gegenüber vom alten Getreide-speicher mit Gedenkstein und Messingtafel.
Nussbaumpflanzaktion: Der Kreisverband Amberg-Sulzbach stiftet dem OGV-Gebenbach u. Umgebung 5 Nussbäume, die in den Ortschaften Mausdorf, Atzmannsricht und Gebenbach gepflanzt wurden.
Bei der Blumenolympiade des Kreisverbandes Amberg-Sulzbach wurden Fam. Bäumler, Atzmannsricht und Fam. Metzner, Gebenbach jeweils mit Silber ausgezeichnet.

1993: OGV organisiert einen Krippenbaukurs.

1998: 90 Jahr-Feier und Baumpflanzung am Bahnhof.

2008: 100 Jahre OGV-Gebenbach mit großer Feier am 27.September im Gasthaus Obermeier.
Präsident Manfred Nagler vom Landesverband für Gartenbau und Landespflege e.V. gratulierte persönlich.

2009: OGV-Gebenbach beteiligt sich an der Primiz von Martin Schöpf, Gebenbach mit 5 Blumen-teppichen und Girlanden für die Mausbergkirche.
Baumpflanzung am 6.4.2009 in der Lücke bei der Straße nach Atzmannsricht (Roßlauf), gespendet von Landrat Richard Reisinger anlässlich 100 Jahre OGV-Gebenbach 2008.

2010: Josef Stauber verstarb am 31.03.2010, er war ein Pionier und aktiver Mitarbeiter für die Gartenbauvereine. Er selbst Vorsitzender des OGV-Gebenbach von 1954-1959, Kreisvor-sitzender von Amberg-Sulzbach und Bezirksvorsitzender vom Gartenbau und Landespflege Oberpfalz.

2013: Atzmannsricht bekommt beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft-Unser Dorf soll schöner werden“ den ersten Preis auf Kreisebene.

2014: Aus der Besichtig von Atzmannsricht auf Bezirksebene im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zu-kunft- Unser Dorf soll schöner werden“ wird eine Silbermedaille.
Vorstand Hans Stauber wird von der Gemeinde für seine 30 jährige Tätigkeit geehrt.

Hans Stauber, 1. Vorsitzender, 2016